

BAD RAPPENAU / EPPINGEN

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 72 61 / 94 40 - 72 50
Fax Redaktion: 0 72 61 / 94 40 - 772 50

E-Mail: red-sinsheim@rnz.de

Blues in seiner reinsten Form

Programm „Fingerpickin’ und Bottleneck Blues Guitar“

Bad Rappenaу. (rnz) Mit seinem neuen Programm „Fingerpickin’ und Bottleneck Blues Guitar“ gastiert der virtuose Gitarrenspieler Wolfgang Kalb am Sonntag, 17. Juli, ab 17 Uhr im Hof des Wasserschlosses. Kalb beherrscht die vielseitigen Genres des Country-Blues ab den 1920er-Jahren mit all seinen verwandten Stilen wie Gospel, Ragtime oder Folk. Nur auf sich selbst konzentriert, spielt er den Blues in seiner reinsten Form. Im Fingerpickingstil oder mit der Bottleneckspielweise auf der Resonatorgitarre interpretiert er die Lieder der alten Meister Fred McDowell, Robert Johnson, Mississippi John Hurt oder Blind Willie Johnson auf ganz eigene, unverwechselbare Weise.

Info: Karten kosten 16 Euro im Vorverkauf im Bürgerbüro des Rathauses und 18 Euro an der Abendkasse.

BAD RAPPENAU

Straßensperrung wegen Sommerfest

Der Heinsheimer Carneval Verein lädt am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, zu seinem Sommerfest ins Vereinsheim, Schäfergasse 8, ein. Ab 17 Uhr wird am Samstag für das leibliche Wohl gesorgt sein, und DJ Garry sorgt mit Musik aus der Dose für die Unterhaltung. Der Festsonntag startet bereits um 12 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Aufgrund des Festes muss ein Teil der Schäfergasse für den Verkehr im Veranstaltungszeitraum gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

EPPINGEN

Wanderausstellung zu den Landfrauen

Im Bürgerhaus Schwanen auf dem Gartenschauergelände wird ab diesem Mittwoch die Wanderausstellung „75 Jahre Landfrauen“ gezeigt. Sie ist bis einschließlich 24. Juli zu sehen.

Männerchor probt und sucht Sänger

Ittlingen. (rnz) Zur Vorbereitung auf sein im September geplantes Konzert veranstaltet der Männerchor des Ittlinger Sängerbunds ein Probewochenende, das am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, im evangelischen Gemeindehaus (oberhalb des jetzigen Rathauscafés) stattfindet. Interessierte, die „mal reinschnuppern“ wollen, sind willkommen und dürfen gerne bleiben, falls es ihnen gefällt. Die Proben starten am Samstag um 9.30 Uhr und werden gegen 17.30 Uhr beendet. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Am Sonntag wird von 10 bis 14 Uhr gesungen. Die regelmäßigen Chorproben finden immer dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus statt.

IN ALLER KÜRZE

Edelweiß sammelt Altpapier

Ittlingen. (rnz) Der Musik-Wanderverein „Edelweiß“ sammelt am Samstag, 16. Juli, wieder Altpapier in Ittlingen, und zwar bei jedem Wetter. Gesammelt wird Mischpapier, also neben Papier und Kartons auch Zeitungen, Bücher, Kataloge, Telefonbücher und ähnliches. Das Sammelgut wird von Helfern ab 9 Uhr direkt an den Haustüren abgeholt.

TSV Sportwoche mit neuem Termin

Ittlingen. (rnz) Die Sportwoche des TSV Ittlingen findet vom Mittwoch, 20. Juli, bis Samstag, 23. Juli, statt. Zum Auftakt wird das Beachvolleyballfeld mit einem Prominentenspiel und Turnier eingeweiht. Am Donnerstag wird ein Beach-Soccer-Turnier angeboten, ehe am Freitag ein Dorfspleißabend mit Happy Hour und am Samstag ein Elfmeterturnier auf dem Programm stehen.

Sie wollen gemeinsam Perspektiven schaffen

Ehrenamtliche Job-Coaches gründen gemeinnützigen Verein – In zwei Jahren 40 Arbeits- und sechs Ausbildungsplätze vermittelt

Von Falk-Stéphane Dezort

Bad Rappenaу. Nicht erst seit der Flüchtlingswelle 2015 wird das ehrenamtliche Engagement in der Kurstadt groß geschrieben, doch vor allem in den vergangenen Jahren hat sich in der Kommune einiges getan. Jetzt hat sich mit „Gemeinsam Perspektiven schaffen“ ein neuer Verein gegründet, der Geflüchteten dabei helfen will, Arbeit zu finden.

An Fahrt aufgenommen hat das umfangreiche ehrenamtliche Engagement in der Kurstadt mit der Gründung der Flüchtlingshilfe „Gemeinsam in Bad Rappenaу“ im Jahr 2015. Zwischenzeitlich bis zu 80 Helfer organisierten Sprachkurse, eine Kinderbetreuung oder boten eine Fahrradwerkstatt an. Schon damals war den Ehrenamtlichen die Vermittlung von Arbeits- oder Ausbildungsplätzen ein besonderes Anliegen. So wurde eine individuelle Beratung angeboten, und seither gab es drei Treffen mit regionalen Betrieben im Rathaus.

Aus diesem Angebot resultierten im September 2020 die Job-Coaches. Initiiert wurden diese von Klaus Harder und Silke Naun-Bates. Sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen, werden jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Jugendhaus „Maximal“ Beratungsgespräche für Geflüchtete angeboten. Dabei geht es neben dem ersten Kennenlernen auch darum, gemeinsam eine berufliche Orientierung zu definieren. „Wir haben dabei kein Zeitlimit“, betont Harder und bekräftigt damit einen Hauptunterschied zur Agentur für Arbeit. Ebenso gilt das Angebot unabhängig vom Aufenthaltsstatus und Herkunftsland.

Darüber hinaus gehen die Geflüchteten mit den Ehrenamtlichen zusammen auf eine Stellenrecherche, erarbeiten die benötigten Bewerbungsunterlagen und versenden diese gemeinsam. Ebenso werden die Neubürger auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet. Wenn es zum Abschluss eines Arbeitsverhältnisses kommt beziehungsweise ein Praktikum absolviert werden kann, ist die



Flüchtlingslotsin Dolama Tlass Farzat (l.), Karen Württemberger vom Landratsamt Heilbronn (3. v. l.) und Oberbürgermeister Sebastian Frei (2. v. r.) freuen sich über die Gründung des Vereins mit dessen Vorstand Klaus Harder, Raeda Al Kurdi, Silke Naun-Bates und Ibraheem Al Martoo (v. l.). Foto: Falk-Stéphane Dezort

Arbeit der Job-Coaches noch nicht zu Ende. „Wir haben auch eine Nachbetreuung und erkundigen uns, wie es ihnen in den Jobs geht und ob sie noch offene Fragen haben“, erklärt Harder.

Rund 120 Menschen haben in den vergangenen knapp zwei Jahren das Beratungsangebot der Job-Coaches in Anspruch genommen – 40 Geflüchtete haben über diesen Weg eine Arbeit gefunden, zwei weitere Mini-Jobs und sechs einen Ausbildungsplatz. 20 Personen befinden sich aktuell in den Beratungen, führt Harder aus.

Bisher haben die Ehrenamtler das Angebot als lose Gruppe angeboten, nun haben die Verantwortlichen eine neue rechtliche Grundlage geschaffen und Anfang Mai mit sieben Gründungsmitgliedern den Verein gegründet. „Die Vereinsgründung erfolgt mit dem Ziel, die Willkommenskultur zu erhalten, zu pflegen und zu erweitern

sowie die Integration von geflüchteten Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund in die Gemeinschaft zu fördern und ein partnerschaftliches, solidarisches Miteinander zu gestalten“, heißt es dazu in der Vereinsatzung. „Als Verein haben wir eine andere Akzeptanz, auch bei der Frage nach Förderungen“, erklärt Harder – denn auch wenn alle Helfer ehrenamtlich arbeiten, zahlt der Verein eine Aufwandsentschädigung. Dank der Gründung könne man nun an Förderprogramme und Firmen auf der Suche nach Spenden herantreten. „Jetzt ist der rechtliche Rahmen geschaffen, und wir können einiges mehr damit bewegen“, ist sich Harder sicher.

In den vergangenen Monaten haben Harder und seine Mitstreiter schon ein beachtliches Netzwerk aufgebaut. So kooperieren sie neben der Flüchtlingshilfe der Stadt unter anderem auch mit

dem Landratsamt Heilbronn, der Industrie- und Handelskammer oder dem „Welcome Center“ in Heilbronn. „Wir freuen uns, mit den Job-Coaches Hand in Hand arbeiten und Geflüchtete an einen zuverlässigen Partner verweisen zu können“, sagt die städtische Flüchtlingslotsin Dolama Tlass Farzat. „Sie sind keine Konkurrenz zum Arbeitsamt. Ihre Arbeit wird wertgeschätzt und wir sind froh, wenn sich vor Ort Menschen um gesonderte Anliegen kümmern. Dieses Ehrenamtsnetzwerk hat nicht jede Kommune“, ergänzt Karen Württemberger vom Landratsamt.

Lob für den Verein gibt es auch von Oberbürgermeister Sebastian Frei, der ihn als „unterstützenswert“ bezeichnet und den Verantwortlichen alles Gute wünscht. „Verstärkungen jeglicher Art freuen uns sehr“, sagt Harder und hofft, dass noch der ein oder andere Helfer zum Verein stößt.

In Fürfeld trainierten die Stars von morgen

Rund 100 Nachwuchskickerinnen nahmen am Mädchenfußballcamp der SGM Fürfeld-Bonfeld, des WFV und des DFB teil

Bad Rappenaу-Fürfeld. (fsd) In diesen Tagen blicken europaweit Fußballfans auf die Insel nach England. Seit vergangener Woche läuft im Vereinigten Königreich die 13. Europameisterschaft im Frauen-Fußball. Und mit insgesamt acht Titeln ist die Deutsche Nationalmannschaft Rekordsieger dieses Turniers. Pünktlich zur Großveranstaltung fand jetzt in Fürfeld ein Fußballcamp speziell für Mädchen statt. Auf die Beine gestellt wurde dieses von der SGM Fürfeld-Bonfeld, dem Bezirk Unterland im Württembergischen Fußballverband und dem DFB.

Rund 100 Nachwuchskickerinnen, die in Gruppen mit den Ländernamen der EM-Teilnehmer unterteilt wurden, schnürten am vergangenen Sonntag ihre Fußballschuhe und erprobten sich an den zehn Stationen, die unterschiedlicher

kaum sein konnten. Fünf der Aktionen wie der „Elferkönig“, der „Flankengeber“ oder der „Kopfbalkkönig“ wurden vom DFB vorgegeben, erklärt Sarah Moder, Trainerin bei der SGM und Mitinitiatorin des Camps. Wer diese Stationen erfolgreich abgeschlossen hatte, bekam ein spezielles DFB-Abzeichen verliehen. „Die anderen fünf Stationen waren frei wählbar“, erzählt Moder weiter. Hier entschieden sich die Verantwortlichen unter anderem für einen Torschuss-Wettbewerb auf kleinen Toren, ein Dribbel-Quadrat oder ein Lauf-ABC mit Fangspielen.

Dass das Camp nun in Fürfeld stattgefunden hat, ist gewissermaßen auch Moder zu verdanken. Bei der Aktion „Junges Ehrenamt“ wurde sie im Bezirk Unterland ausgezeichnet. „So sind wir ins Gespräch gekommen“, sagt Moder. Zu-



Rund 100 Mädchen nahmen am Fußballcamp in Fürfeld teil. Foto: Dezort

sammen mit rund 30 Helfern aus dem Verein habe man nun die Veranstaltung, von der jede Teilnehmerin ein T-Shirt mit nach Hause nehmen durfte, gut über die Bühne gebracht.

Unter den Kids waren keineswegs nur Mädels, die bereits in einem Verein kicken und ihre Fertigkeiten verbessern wollten. „Rund 40 Prozent der Mädchen waren hier, um mal hineinzuschnuppern“, freut sich Moder. Dabei kam der Nachwuchs im Alter von sechs bis 17 Jahren aus der gesamten Region von Sinsheim über Eppingen bis Heilbronn. „Zwei Mädchen haben sich direkt für ein Training bei uns gemeldet“, freut sich Moder. Und wer weiß, vielleicht haben künftige Fußball-Stars in Fürfeld an diesem Sonntag ihre ersten Schritte mit dem Ball unternommen.

Info: Interessierte Mädels, die bei einem Probetraining bei der SGM Fürfeld-Bonfeld hineinschnuppern wollen, melden sich via E-Mail unter sarah.moder-fussball@web.de

Sommer, Sonne, Spiel und Spaß lockten

Beim Schulfest in Gemmingen wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten

Gemmingen. (rnz) Die Vorfreude auf das Schulfest der Wolf-von-Gemmingen-Schule schien bei vielen Besucherinnen und Besuchern groß gewesen zu sein, denn bereits zu Beginn der Veranstaltung um 12 Uhr strömten viele Gäste am Samstag auf das Schulgelände, um möglichst ausgiebig von dem breiten Angebot profitieren zu können, das die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und den Betreuerinnen der Kernzeit vorbereitet hatten.

Die Kinder konnten zusammen mit ihren Eltern abwechslungsreiche Spielstraßen erleben, Bastelangebote wahrnehmen, Freundschaftsarmbänder knüpfen, eigens kreierte Buttons erstellen lassen, Glitzer-Tattoos bekommen, ein Schätzrätsel lösen oder ihr handwerkliches Geschick beim Bauen mit verschiedenen Materialien und dem „Triff-den-Nagel-auf-den-Kopf“-Spiel testen.

Ab 14 Uhr wurde nach einer kurzen Ansprache von Schulleiter Christian Mair das unterhaltsame und abwechslungsreiche Bühnenprogramm eröffnet. Dabei unterhielten die Bläserklassen unter Leitung von Jürgen Siedl, die Schulband „The Wolves“ unter Leitung von Jonas Gärtner und Pierre Hötzel, ein Querflötenvortrag, junge Tänzer und Sänger der Grundschule die Besucher, die sich außerdem an selbstgemachter Pizza,



Großen Anklang fand das Programm des Schulfests an der Wolf-von-Gemmingen-Schule bei den zahlreichen Besuchern. Foto: privat

Grillwürsten, Pommes und frisch zubereitete Waffeln laben konnten. Passend zu den sommerlichen Temperaturen standen zudem eine Cocktail-Bar mit frischen und fruchtigen alkoholfreien Drinks zur Verfügung sowie eine Eisdiele und ein Slush-Eis-Stand, der vom Förderverein der Schule angeboten wurde. Der Elternbeirat schenkte in der Mensa Kaffee aus, und dank der großen Unterstützung der Elternschaft stand auch ein vielfältiges Kuchenbuffet bereit.

Am Ende war die Freude bei allen Beteiligten groß, dass es nach den Einschränkungen der letzten beiden Jahre gelungen war, endlich wieder als große Schulgemeinschaft zusammen zu feiern, zusammen zu spielen, zu lachen und sich in vielen Gesprächen über aktuelle Ereignisse und gemeinsame Erinnerungen auszutauschen. Alle waren sich einig: Die Mühen bei den Vorbereitungen wurden durch schöne, harmonische Stunden mehr als wettgemacht.

Deutlich mehr Infizierte in Eppingen

Kraichgau. (guz) Mit einem Zuwachs von 52 auf nun 207 Fälle deutlich erhöht hat sich die Zahl der Corona-Fälle in Eppingen. Gemmingen meldete einen Anstieg um neun auf 61 Fälle; Ittlingen verzeichnete eine weitere Infektion und liegt nun bei neun. In den anderen drei Kommunen verringerten sich die Zahlen: in Bad Rappenaу um 15 auf 165 Fälle, in Kirchardt um vier auf 33 und in Siegelbach ebenfalls um vier auf neun Fälle.

Gemeinde erinnert an Reformation

Gemmingen. (rnz) Die evangelische Kirchengemeinde Gemmingen und Stebbach lädt zu ihrem Gemeindefest ein, das unter dem Motto „Luther 500 + 1“ am Sonntag, 17. Juli, in Gemmingen gefeiert wird. Den Auftakt markiert um 10.30 Uhr ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche, der vom Posaunenchor begleitet wird. Ab 11.45 Uhr wird im Gemeindehaus ein Mittagessen serviert, bevor das Programm um 13.30 Uhr mit einem Vortrag zur Reformation in Gemmingen fortgesetzt wird. Ab 14.30 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen sowie ein Quiz und Bastelangebot für Kinder.